

Liebe Lorünserinnen !

Liebe Lorünser !

Ich hoffe, daß Sie das neue Jahr gut begonnen haben und ich möchte Ihnen auf diesem Wege nachträglich meine besten Wünsche für 1995 überbringen.

Neben dem wichtigsten, der Gesundheit, wünsche ich Ihnen, daß das neue Jahr ebenso erfolgreich wie das vergangene Jahr wird und unsere Gemeinde vor Katastrophen verschont bleibt.

Bevor ich Ihnen über die neuen Vorhaben berichte, möchte ich doch noch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 1994 werfen.

Dank der guten Zusammenarbeit und der immer sehr sachlichen Diskussion in der Gemeindevertretung konnte wiederum einiges zum Wohle unserer Bevölkerung geschaffen werden.

Mit dem Baubeginn der Volksschulhauserweiterung mit Mehrzwecksaal sowie dem Beschluß für den Kauf eines neuen Feuerwehrautos sowie der Sanierung der zwei Wohnungen im Gemeindeamt wurden neben den üblichen Aufgaben einer Gemeinde wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei allen Gemeindevertretern, der Gemeindesekretärin und auch bei jedem einzelnen von Ihnen, die uns dabei unterstützt oder in irgend einer Weise für die Gemeinde tätig waren und zum Gelingen dieser Arbeiten beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Somit wünsche ich Ihnen für das Jahr 1995 nochmals alles Gute und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Ladner Lothar



Inhaltsverzeichnis

1 Budget 1995	3
2 Abgaben und Steuern	4
2.1 Abfallgebühren	4
2.2 Kanalbenützungsgebühr	4
2.3 Wasserbenützungsgebühr	5
3 Größere Vorhaben 1995	5
4 Verschiedene Berichte	7
5 Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos	8
6 Aus der Gemeindestube	10
7 Flurnamen von Lorüns	11
8 Glückwünsche	14
9 Der Frauenbund berichtet:	15
10 Unsere Feuerwehr	16
11 Ludothek Bludenz stellt sich vor	18



1 Budget 1995

In ihrer letzten Sitzung am 21.12.1994 hat die Gemeindevertretung, wie es das Gemeindegesetz nach § 73 Abs. 5 vorsieht, den Voranschlag für 1995 rechtzeitig vor Beginn des neuen Kalenderjahres einstimmig beschlossen.

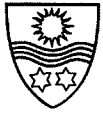
Aufgrund der Auswirkungen der vergangenen Steuerreform sowie der rückläufigen Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und der Unsicherheit bei der EU-Finanzierung war es nicht leicht, ein exaktes Budget zu erstellen.

Nachdem im kommenden Jahr durch den Schulhausneubau sowie weiterer größerer Vorhaben enorme Investitionskosten anstehen, kann das Budget 1995 als Rekordbudget für unsere Gemeinde bezeichnet werden.

Der Voranschlag 1995 sieht Ein- und Ausgaben von S 20.998.000,-- vor. Damit der Voranschlag ausgeglichen gestaltet werden konnte, mußten Entnahmen von S 6.969.000,-- aus der Haushaltsausgleichsrücklage vorgenommen werden. Durch die Mindereinnahmen, die hauptsächlich auf die seit Jänner 1994 eingeführte Steuerreform zurückzuführen ist, reduziert sich auch die Finanzkraft auf S 2.616.000,--.

Die größten Ausgabenbelastungen des Budget 1995 sind:

Neu- und Erweiterung Volksschule	S 10 000 000,--
Einrichtungsgegenstände Schule	S 1 800 000,--
Rückzahlung WWF	S 1 850 000,--
Anzahlung Feuerwehrauto	S 960 000,--
Radwegunterführung an der B188	S 870 000,--
Sozialhilfe und Krankenanstaltenabgang	S 602 000,--
Errichtung einer Notwohnung	S 500 000,--
Kindergarten u. Schulerhaltungsbeiträge	S 308 000,--
Landesumlage	S 221 000,--
Brunnen Kirche	S 150 000,--
Investitionen Alpe Rongg	S 85 000,--
Erweiterung Sporthaus	S 80 000,--



2 Abgaben und Steuern

2.1 Abfallgebühren

Dank der Einführung der Verpackungsverordnung konnte der verbleibende Restmüll um ca. 30% verringert werden. Das Wegfallen des relativ leichten Kunststoffanteiles führt zu einer Veränderung des spezifischen Restmüllgewichtes. Laut Aufzeichnungen der Abfallentsorger der letzten Monaten sind die Restmüllsäcke um ca. 2,10 kg schwerer geworden. Dies bedeutet, daß allein diese Veränderung eine Kostenerhöhung von fast S 3,-- bewirkte. Die Einführung der Landesabfallabgabe für die Nachsorge und Haftung sowie die Abgabe für die Altlastensanierung erhöht die Deponiekosten bei der Deponie Böschistobel um S 150,-- auf stolze S 1315,--. Dazu kommt noch die Erhöhung der Abtransportkosten.

Durch diese kräftigen Erhöhungen seitens der Deponiebetreiber ergeben sich folgende Abfallsack- bzw. Containergebühren.

Abfallsackgebühr bzw. Etiketle 60 Liter	S 36,30 incl. Mwst.
Containergebühr 600 Liter	S 369,60 incl. Mwst.
Containergebühr 800 Liter	S 489,50 incl. Mwst.

Die Abfallgrundgebühr, mit der die Kosten für Sperrmüll, Grünabfälle, Baumschnitt, Problemstoffsammlungen, Entsorgungskosten der Containerstationen sowie die Anschaffung der Container und dessen Betreuung abgedeckt werden müssen, sind wie folgt erhöht worden.

Einpersonenhaushalt	S 254,10 incl. Mwst.
Kleinhaushalt (bis 3 Personen)	S 508,20 incl. Mwst.
Großhaushalt (ab 4 Personen)	S 762,30 incl. Mwst.

2.2 Kanalbenützungsgeld

Aufgrund der ständig steigenden Kosten bei der Abwasserbeseitigungsanlage Bludenz, war es unumgänglich, eine Gebührenanpassung vorzunehmen. Mit der Anhebung der Kanalbenützungsgeld auf S 12,-- excl. Mwst. pro Kubikmeter liegen wir im Vergleich mit anderen Gemeinden immer noch sehr günstig.



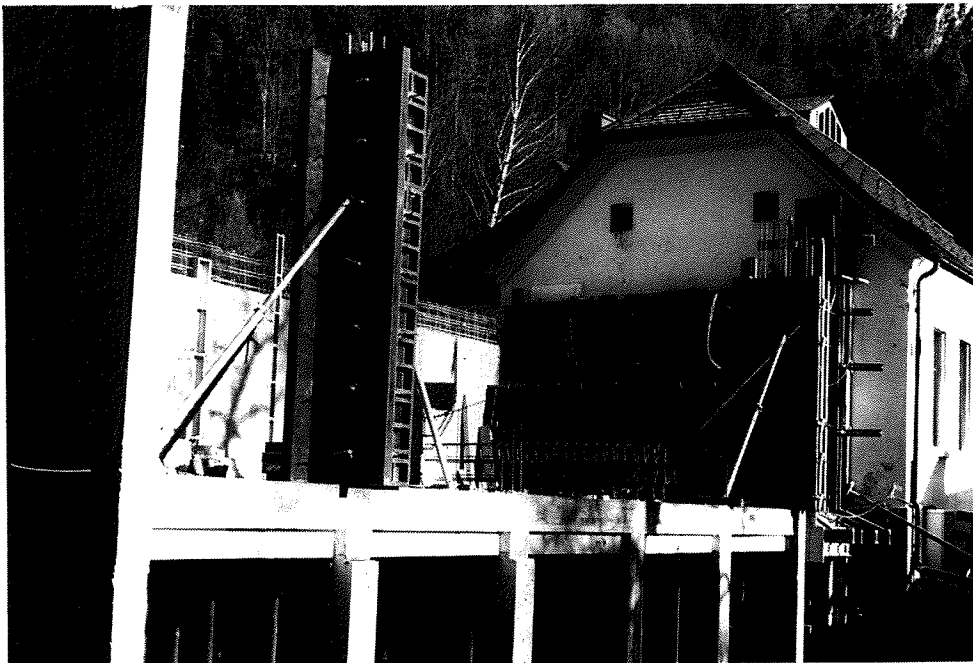
2.3 Wasserbenützungsgebühr

Neben den bereits erwähnten Erhöhungen mußte die seit dem Jahre 1990 gleichgebliebene Wasserbenützungsgebühr um 50 Groschen auf S 5,50 erhöht werden. Nachdem durch den Wegfall der Quellen in der Leue das ganze Trinkwasser aus dem Grundwasserpumpwerk entnommen werden muß, entstehen sehr hohe Betriebskosten.

Alle übrigen Gebühren und Abgaben sind gleichgeblieben.

3 Größere Vorhaben 1995

Mit der Fertigstellung der Volksschulhauserweiterung ist von der Investitionssumme das größte Bauvorhaben für 1995 ganz klar vorgegeben. Ich bin überzeugt, daß Dank des seitens der Gemeinde beauftragte Projektmanagement unter Leitung von Dipl. Ing. Soier und Dipl. Ing. Hassler sowie den bis dato am Bau beschäftigten Firmen das Bauvorhaben plangemäß und rechtzeitig zum Schulbeginn 1995/96 fertig gestellt ist.





Als weitere wichtige Investition ist die Errichtung des Radweges über den ehemaligen Werkskanal mit Unterführung der B188 durch Freilegen der noch vorhandenen Kanalbrücke. Das geplante Radwegstück von der Gemeindestraße abzweigend beim Wohnhaus Nr. 44 bis zur Zementwerkstraße soll eine Fahrbahnbreite von 2 ½ m bekommen und hat eine Länge von ca. 190 m. Die geschätzten Baukosten betragen ca. S 870 000,--.

Im leerstehenden Teil des Gemeindehauses Nr. 5 (erster Stock) soll eine Notwohnung errichtet werden. Durch versetzen von Zwischenwänden, das in Trockenbauweise beabsichtigt ist, sowie Änderung des bestehenden Wohnungseinganges ist es möglich, eine zweckentsprechende Kleinwohnung zu errichten. Seitens des Landes wird für die Errichtung von Notwohnungen eine Förderung von 25% aus besonderen Bedarfszuweisungen sowie ein günstiges Wohnbaudarlehen gewährt.

Weiters ist geplant, den von der HTL Rankweil bereits gefertigten zweiten Dorfbrunnen bei der Kirche aufzustellen. Dazu wurden noch im Spätherbst zwei Fachleuchte beauftragt, Vorschläge über die Gestaltung des Kirchen- und Schulhausvorplatzes mit Integration des neuen Brunnens auszuarbeiten.

In der Alpe Rongg ist neben verschiedenen Kleinarbeiten die Fertigstellung des Waschraumes sowie die Errichtung einer Kläranlage vorgesehen.

Nachdem es bei der Sporthütte in der Au Platzprobleme für die Unterbringung der verschiedensten Geräte gibt, beabsichtigen die Fußballspieler, einen Geräteschuppen an das bestehende Sporthaus anzubauen. Für dieses Vorhaben ist die Materialbeistellung vorgesehen.



4 Verschiedene Berichte

Seitens der Veranstalter der Montafoner Sommerkonzerte ist erstmals gedacht, am 16. Juli 1995 in der Kirche Lorüns ein Konzert zu veranstalten. Das Collegium Lindau unter Leitung von Herrn Professor Wilfried Bergmann wird voraussichtlich dieses Konzert gestalten, wozu ich jetzt schon alle Interessierten recht herzlich einladen darf.

Die von den Gemeinden schon längere Zeit vehement geforderte und vom Umweltministerium versprochene und vorbegutachtete Altpapierverordnung kommt leider mit 1.1.1995 nicht zum tragen. Es sind daher nach wie vor die Sammel/Verwertungskosten der Nichtverpackungsanteile im Altpapier aus den Haushalten von den Gemeinden bzw. von den Bürgern über die Grundgebühr aufzubringen.

Dies hat nun auch zur Folge, daß die Vergütung der Papiersammlungen von den Vereinen auf S--,50 pro kg reduziert wird, wie es der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft vorgibt.

Nachdem der Pachtvertrag mit Herrn Schneider Franz aus Rüthi mit Jahresende ausläuft und dieser die Alpe Rongg aus zeitlichen Gründen nicht mehr weiter betreuen kann, hat die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, die Alpe Rongg für die nächsten drei Jahre an die Familie Petra u. Edwin Tschofen aus Gargellen zu verpachten. Die Familie Tschofen hat die Alpe Rongg bereits heuer als Unterpächter zur vollsten Zufriedenheit bewirtschaftet und hat dabei alte Alptradition mit viel Einsatz neu aufleben lassen.

Bevölkerungsstand per 1.1.1995

		davon Ausländer
Einwohner	278	46
davon Frauen	149	26
davon Männer	129	20
Haushalte	74	4
Kindergartenbesucher	10	3
Pflichtschüler Lorüns	15	4
Pflichtschüler Bludenz	18	3



5 Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos



Im Jahre 1965 hat die Feuerwehr Lorüns das oben abgebildete Feuerwehrauto, den Opel Blitz erhalten. Aufgrund des hohen Alters (30 Jahre) treten in letzter Zeit immer häufiger fahrtechnische Mängel auf, die zunehmend gravierender werden und für die Besatzung ein Sicherheitsrisiko ist, das nicht mehr vertreten werden kann.

Durch die laufend notwendige Erweiterung der Pflichtausrüstung der Feuerwehr mußten zusätzliche Geräte angeschafft werden, das zur Folge hatte, daß nun das Fahrzeug erheblich überbeladen ist. Dies ist sicherlich auch der Grund, daß es bei der Lenkung, aber vor allem bei der Bremsanlage Probleme gibt und das schon erwähnte und nicht vertretbare Sicherheitsrisiko darstellt.

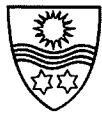
Aufgrund dieser Tatsache hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 7. Oktober 1994 beschlossen, ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr anzuschaffen. Gemäß den Richtlinien des VlbG. Landesfeuerwehrverbandes, bei der die vorgeschriebene Bestückung ausgewiesen ist, hat Kommandant Batlogg Norbert Angebote über die für unsere Feuerwehr in Frage kommenden Löschfahrzeuge eingeholt.



Nach Vorliegen dieser Angebote sowie Abwägen aller Vor- und Nachteile hat die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung vom 21. Dezember 1994 einstimmig beschlossen, ein Tanklöschfahrzeug anzuschaffen.

Mit dieser, aus finanzieller Sicht gesehenen nicht leichten Entscheidung, ist glaube ich eine richtige und vorallem eine weitsichtige Entscheidung getroffen worden, damit unsere Feuerwehr das nötige Gerät hat, damit sie ihre Aufgaben, den Schutz unserer Bevölkerung, bestens wahrnehmen kann. Bringt doch das neue Auto gegenüber einem normalen Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung gerade für eine Pendlergemeinde, wie wir es sind, große Vorteile, die ich nur schlagwortartig anführen möchte.

- * Mehr Löschkraft durch mitgeführtes Löschwasser
- * Schnellere Löschwirkung, da zunächst keine Wasserversorgung aufgebaut werden muß
- * Durch Verwendung des Hochdruckrohres kann der Wasserschaden äußerst gering gehalten werden
- * Geringerer Mannschaftsbedarf



6 Aus der Gemeindestube

Vor 15 Jahren

- 27.03.1980 Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die beiden Waldparzellen Gp. 243 und Gp. 344, Flächenausmaß 59 a 43 m², zum Preis von S 100.500,-- zu kaufen. Dieser Kaufpreis stützt sich auf eine Schätzung vom 22.8.1976.
- 09.04.1980 Vizebürgermeister Rudolf Batlogg wird in einer außerordentlichen Gemeindevertretungssitzung verabschiedet. Rudolf Batlogg war vom Jahre 1947 bis 1950 Gemeindevertreter, von 1950 bis 1980 Gemeinderat und Vizebürgermeister.
- 29.05.1980 Einer Verlegung der Montafonerbahn an das rechte Illufer kann nicht zugestimmt werden.
- 07.08.1980 Nach Prüfung der vorliegenden Offerte wird einstimmig beschlossen, daß die Instandsetzungsarbeiten beim Stiegenaufgang der Volksschule der Fa. Martinelli und die Malerarbeiten im Vorraum der Schule der Fa. Dejakom vergeben werden.
- 03.09.1980 Die Gemeindevertretung stimmt dem Umlegungsverfahren "Innerlorüns" (westlich der Gemeindestraße zwischen den Wohnhäusern Nr. 21 und Nr. 36) zu. Die neuzuerstellende Verbindungsstraße wird von der Gemeinde gebaut, wenn die Grundbesitzer den erforderlichen Grund für die neue Straße kostenlos abtreten.
- 27.11.1980 Nach ausführlicher Besprechung beschließt die Gemeindevertretung die notwendige Renovierung des Stallbodens der Alpe Rongg.

Vor 20 Jahren

- 10.11.1975 Vizebürgermeister Rudolf Batlogg und Gemeindevertreter Wilfried Purtscher erläutern eingehend die Renovierung des Altarraumes in der Kirche Lorüns im Sinne der abgeschlossenen Liturgiereform. Die Vollendung der Innengestaltung umfaßt ein hängendes Kreuz im Altarraum in Bronzeguß, eine Reliefplastik in Bronze an der rechten Vorderfront und Altar- und Ewiglichtleuchter in Bronze.
Da die Höhe der Gesamtkosten für diese Restaurierung nicht bekannt ist, wird Vizebürgermeister Rudolf Batlogg ersucht, beim Hochw. Herrn Pfarrer Eberhard Amann einen gesamten Kostenvoranschlag einzuholen. Erst bei Vorliegen dieser Kostenrechnung wird sich die Gemeindevertretung bezüglich des finanziellen Beitrages befassen.



7 Flurnamen von Lorüns

(aus der Lorünser Dorfchronik von ... - Teil 1)

Es dürfte auch von Interesse sein, die Flurnamen von hier und Umgebung aufgezählt zu haben, denn manche sind schon aus des Bürgers Munde verschwunden, und im Laufe der Zeiten werden noch mehr davon in Vergessenheit kommen und andere Namen erhalten.

Runscha, Runschaschrofa

ist im Innerlorüns gegen Montafon.

Fleischabühl

heißt der Bergabhang vom Runschaschrofa auswärts gegen das Brännili bei den oberen Häusern.

Brännili

heißt der Brunnen, welcher ehemals seinen Ursprung vom Fleischabühl auswärts vom Krüz aha hatte und durch den Bau des Elektrizitätswerktunnels verlorenging. Er hieß einfach der Obera Hüser Bruna.

Ufam Krüz doma

heißt es ob dem ehemaligen Brännili.

Unterm Rain, Krumäcker

sind im Unterfeld.

Losgab

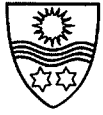
heißen die Äcker gegen die Au zu.

Webers Acker

Dieser Name soll herrühren von einem Manne, welcher Weber war, dem der Acker gehörte. Dieser Mann soll sich dem Trunke ergeben haben und auf Konto oder Rechnung dieses Ackers Schnaps gekauft haben, bis der ganze Acker vertrunken war.

Ob der Gaß

heißen, die Äcker von Haus Nr. 7, 13 und 18 gegen den Stall des Karl Batlogg gegen der Losgab zu. Dieser Name dürfte herrühren von einem Weg oder einer Gasse, welche von Zäha Hus weg der Losgab zu ging. Zäha Hus (Haus des Franz Josef Zech) steht nicht mehr, es war Haus Nr. 11. Dasselbe ging durch Kauf in die Hände der Gemeinde Lorüns über, welche dasselbe dann abgebrochen hat. Der Boden, auf welchem das Haus stand, gehört jetzt Ignaz Batlogg.



Sand

heißt der Auwald zwischen der Montafonerbahn und der Ill. Er wird durch das kaum sichtbare Bienabächle durchflossen (Wasserschutzgebiet Pumpwerk).

Flüschlada

heißen zwei Äcker an der Montafonerstraße zwischen Haus Nr. 23 u. 24.

Strich, Bündt, Krüzäcker

sind Namen von Äckern im Unterfeld zwischen Außer- und Innerlorüns der Montafonerstraße zu.

Dellisegg

heißt das dreieckige Grundstück zwischen Hnr. 29 und 46 und der Montafonerstraße.

Die politische Grenze zwischen Lorüns, Stallehr, St. Anton, Vandans und Bludenz ist wie folgt:

Die Alfenz bis zur Alfenzbrücke, von der Brücke über den Grat hinauf bis zum Schlößlekopf, von da zum Rappakopf, von da zum Kornhüttenstutz über den Stafel zum Gätterle. Die Dawenamäher werden geschnitten. Die unteren drei Mäher gehören noch zu Lorüns, die oberen drei dagegen zu Stallehr. Von den Mähern aufwärts über den Grat bis zum Galinakopf oder Dawenakopf (1881 m). Von da abwärts über den Grat gegen St. Anton bis zum Fürkele und dann längs der Prazalans Wiese abwärts zur Bahnübersetzung und hinterm Kogaäule durch die Ill bis zur ARA Montafon. Hinter den Gängen über das untere und obere Raggem bis zum Roßkopf (2068 m), dann weiter über den Grat zum Montafonerjöchle bis zur höchsten Erhebung von Lorüns, dem Kleinen Valkastiel (2233 m). Von dort zum Gavalinajöchle über die Mittagsspitze (2110 m), dem Gulm (1782 m), Sureggköpfl, Muggafall (1368 m), westlich dem Gavalinatobel bis in den Bremschel.



8 Glückwünsche

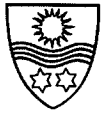
In den nächsten vier Monaten feiern nachstehend angeführte Personen hohe Geburtstage. Ich möchte Ihnen namens der Gemeinde und in meinem persönlichem Namen auf diesem Wege alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen und noch viele schöne und glückliche Tage im Kreise Ihrer Lieben und unserer Dorfgemeinschaft wünschen.

*Man soll dort bleiben,
wo man sich glücklich fühlt.*

*Glück ist ein
transportempfindliches
Möbelstück.*

William Somerset Maugham

12.01.	Seethaler Maria	Haus Nr. 5	85 Jahre
14.01.	Wachter Josef	Haus Nr. 5	80 Jahre
26.01.	Schnetzer Eugen	Haus Nr. 52	67 Jahre
29.01.	Batlogg Mathilde	Haus Nr. 18	65 Jahre
31.03.	Zech Ernst	Haus Nr. 26	68 Jahre
6.04.	Stocker Walter	Haus Nr. 37	69 Jahre
9.04.	Rinderer Grete	Haus Nr. 17	73 Jahre
13.04.	Batlogg Helene	Haus Nr. 19	69 Jahre
14.04.	Segat Friedolin	Haus Nr. 34	69 Jahre
28.04.	Wierer Viktoria	Haus Nr. 16	82 Jahre



9 Der Frauenbund berichtet:

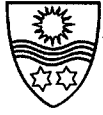
Wir dürfen stolz darauf sein, daß unser Verein bereits 56 Mitglieder zählt. Für eine Kleingemeinde eine beachtliche Zahl. Es ist uns ein Anliegen, mit den verschiedensten Veranstaltungen die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Dorf aufrecht zu erhalten und zu fördern.

Jahr 1994 - Rückblick

- * Die guten Schneeverhältnisse Mitte Februar nutzten wir für einen Rodelabend auf Grabs.
- * Natürlich waren wir wieder mit einer Gruppe beim Lorünser Faschingsumzug vertreten. Als selbstbewußte und moderne Hausfrauen ist „das bißchen Haushalt“ kein Thema mehr - HAUSFRAUENROCK die neue Devise.
- * Daß sich auch Frauen für Politik interessieren, zeigte sich beim Stammtisch mit dem Thema „EU-Abstimmung“. Es wurde rege diskutiert und offene Fragen von Bgm. Ladner beantwortet.
- * Der 2-tägige Ausflug nach Colmar und Straßburg begeisterte alle 34 Teilnehmerinnen.
- * Großes Interesse fand auch der angebotene „Wickelkurs“, bei dem aus fachkundiger Hand die richtige Anwendung von Hals- und Bauchwickeln erklärt und vorgeführt wurde. Kalte und warme Wickel (aus Kartoffeln, Zwiebeln, Kren, Zitronen u.v.m) sind einfach und trotzdem sehr wirksam! Es zeigt sich, daß wieder immer mehr auf die altbewährten Hausmittel zurückgegriffen wird.
- * Bei der Besichtigung der Stoffdruckfirma RUEFF in Muntlix erhielten wir Einblick in die verschiedenen Arbeitsgänge bei der Herstellung der Stoffdrucke.
- * Eine besinnliche Adventfeier bildete den Abschluß im Jahr 1994.

Wir bemühen uns, weiterhin ein attraktives und ansprechendes Programm anzubieten.

Der Vorstand



10 Unsere Feuerwehr

Liebe Dorfbewohner!

Vorerst möchte ich Ihnen allen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für das begonnene Jahr 1995 wünschen.

Auch heuer will ich es nicht verabsäumen, einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr zu machen.

Das Jahr 1994, mit 22 Voll- und 14 Wettkampfproben, war nicht nur ein ausgefülltes, sondern auch ein mit schönen Erfolgen geprägtes Jahr.

Der jungen Wettkampfgruppe, unter dem Gruppenkommandanten Franz Marte, war es gelungen, bei dem Naßbewerb in Thüringen und beim Landesbewerb in Alberschwende ausgezeichnete Plätze zu erringen.

Ich möchte dieser Wettkampfgruppe nachträglich nochmals zu ihren hervorragenden Erfolgen gratulieren und ihnen heute schon zu den diesjährigen Bewerben ebenfalls Ausdauer, viel Glück und gute Plazierungen wünschen.

Aber auch die Kameradschaftspflege in unserer Wehr wurde nicht vernachlässigt. Neben der Nikolausfeier, Grillabend und Preisschießen, ist der 2-tägige Ausflug in die schöne Gegend rund um die Riegersburg in der Steiermark noch in bester Erinnerung.

In unserer Chronik werden im Berichtsjahr 1994 nicht nur die erwähnten Wettkampferfolge und Geselligkeitsanlässe zu finden sein, sondern auch der 22. Dez. 1994 wird in unserer fast 100-jährigen Feuerwehrgeschichte ein markanter Tag bleiben.

Am genannten 22. Dez. 1994 hat unser Bgm. Lander Lothar den Kaufvertrag für ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 1500 unterzeichnet.

Ich möchte dem Bürgermeister, aber auch der Gemeindevertretung für diesen einstimmig gefaßten Beschluß recht herzlich danken. Diese sicher wichtige und richtige Entscheidung ist ein klarer Beweis dafür, daß der Bürgermeister und die Gemeindevertretung auch in einer finanziell angespannten Zeit für die Sicherheit und für den Schutz von Hab und Gut unserer Dorfbewohner alles Notwendige unternehmen und der Feuerwehr auch das richtige Werkzeug und Geräte zur Verfügung stellen.

Zur gegebenen Zeit werde ich sicher die Möglichkeit haben, Sie über Details des Tanklöschfahrzeuges genauer zu informieren.

In den Medien wurde schon des öfteren über die in der Landesfeuerwehrschule in Feldkirch eingerichtete Landesalarmzentrale, auch Rettungs- und Feuerwehrleitstelle „RFL“ genannt, berichtet.



In absehbarer Zeit werden alle Rettungsorganisationen wie Rotes Kreuz, Feuerwehr, Wasserrettung, Bergrettung und Hundestaffel von dieser zentralen Stelle aus alarmiert.

Für den hilfeschenden Anrufer ändert sich nichts. Er wählt nach wie vor ohne Vorwahl die Notrufnummer 122 für die Feuerwehr oder 144 für die Rettung.

Auch unsere Feuerwehr wird ab dem Frühjahr 1995 über die RFL alarmiert. Sobald wir an der landesweiten Alarmierung angeschlossen sind, wird auch bei uns jeden Samstag um 12:00 ein Probealarm zu hören sein.

Wie kann bei einem Brand oder sonstigem Schadensereignis unsere Feuerwehr angefordert bzw. alarmiert werden?

Wählen der Notrufnummer 122 oder

Drücken des Sirenenalarmknopfes (neben der Haustüre des Gerätehauses) oder

Verständigung des Kommandanten Batlogg Norbert Tel. 69059.

Liebe Lorünserinnen und Lorünser,

ich kann Ihnen versichern, daß wir weiterhin einen Teil unserer kostbaren Freizeit unentgeltlich opfern werden, um durch Proben und Schulungen unseren Ausbildungsstand jeweils den neuesten Erkenntnissen anzupassen und um jederzeit den uns gestellten Aufgaben und Anforderungen gerecht zu werden.

Mit dem Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ will ich meinen Bericht schließen und wünsche Ihnen nochmals alles Gute im neuen Jahr.

Norbert Batlogg
Kommandant



11 Ludothek Bludenz stellt sich vor

Die Ludothek (Spieleverleih) Bludenz besteht seit November 1988. Sie ist jeden Mittwoch von 14:00 - 16:00 Uhr, sowie für Lehrer und Therapeuten auch nach tel. Vereinbarung geöffnet.

Das Angebot an Spielen für Jung und Alt wurde in den vergangenen Jahren auf derzeit ca. 1000 Spiel erweitert.

Es umfaßt:

Spielmaterialien für Kleinkinder, wie z. B. Steckspiel Holzpuzzles, Bauklötze usw.

Beschäftigungsspiele wie Puzzles, Lotto usw.

Brettspiele für jedes Alter wie z. B. Umwelt- Quiz, Detektivspiele, Strategiespiele usw.

Unterhaltungsspiele für Erwachsene und Gruppen.

Lernspiele zur Förderung von Lesen und Rechnen und anderen kognitiven Fähigkeiten.

Förder- und Therapiematerialien zur Unterstützung der Förderung entwicklungsverzögerter Kinder.

Unterrichtsbehelfe für Lehrer in Schulklassen.

Die Mitarbeiterinnen der Ludothek haben sich in verschiedenen Kursen und Veranstaltungen weitergebildet und stehen bei der Auswahl der Spiele mit fachlicher Beratung zur Verfügung.

Das Ludo-Team würde sich auf ihren Besuch sehr freuen.

